

Stand: 16.04.2026 13:29:47

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/10593

"Änderungsantrag Haushaltsplan 2026/2027; hier: Pilotprojekt "ANpacken" (Kap. 03 24 neuer Tit. 684 03)"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/10593 vom 05.03.2026
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/11323 des HA vom 17.03.2026



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Prof. Dr. Winfried Bausback, Josef Zellmeier, Holger Dremel, Daniel Artmann, Barbara Becker, Maximilian Böttl, Norbert Dünkel, Jürgen Eberwein, Thorsten Freudenberger, Alfred Grob, Patrick Grossmann, Josef Heisl, Thomas Holz, Manuel Knoll, Harald Kühn, Andreas Schalk, Helmut Schnotz, Werner Stieglitz, Martin Stock** und Fraktion (CSU),

Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöllner und Fraktion (FREIE WÄHLER)

**Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Pilotprojekt „ANpacken“
(Kap. 03 24 neuer Tit. 684 03)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 03 24 wird ein neuer Tit. 684 03 „Zuschuss zur Stärkung der Resilienz des Bevölkerungsschutzes“ ausgebracht und für das Jahr 2026 mit 100,0 Tsd. Euro ausgestattet.

Die Mittel sind übertragbar.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

Begründung:

Mit dem Pilotprojekt „ANpacken“ soll im Bereich des Rettungszweckverbandes Westmittelfranken eine groß angelegte Zirkelausbildung zur Stärkung der Krisenresilienz durchgeführt werden. Beteiligt sind die Landkreise Ansbach und Neustadt/Aisch-Bad Windsheim sowie die Stadt Ansbach.

Ziel ist es, Fach- und Rettungskräfte zu gewinnen, praktische Einsatzkompetenzen zu stärken und die Maßnahmen wissenschaftlich zu evaluieren. Dadurch entsteht ein anwendungsbezogener Mehrwert für den Bevölkerungsschutz und die Arbeit des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.

Die beantragten Mittel dienen als Zuwendungen zur Stärkung der Resilienz des Bevölkerungsschutzes und unterstützen die strukturelle Weiterentwicklung regionaler Krisen- und Einsatzstrukturen.

Mit den Mitteln wird ein innovativer Impuls zur Weiterentwicklung der Krisen- und Einsatzstrukturen im Freistaat gesetzt.

Beschlussempfehlung mit Bericht 19/11323 des HA vom 17.03.2026

Da dieses Dokument größer als 1 MB ist, wird es aus technischen Gründen nicht in die Vorgangsmappe eingefügt.

Download dieses Dokuments [hier](#)